

Erfolgschance für Schulabbrecher

Für junge Menschen ohne Schulabschluss ist es nicht leicht, einen **AUSBILDUNGSPLATZ** zu ergattern

Immer mehr junge Menschen verlassen die Schule ohne einen Abschluss. Im Schuljahr 2024/2025 sollen laut der Recherche-Plattform „Correctiv“ mehr als 64.000 junge Menschen ohne einen Abschluss in der Tasche von der Schule gegangen sein. Wie geht es nun weiter für sie?

„Diese jungen Menschen brauchen professionelle Unterstützung und vor allem Leute, die ihnen Mut machen“, sagt Anke Burmeister von der Beratungsstelle für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene der Stadt Düsseldorf. Denn hinter einer erfolglosen Schulkarriere steckt mehr als auf den ersten Blick sichtbar ist: Schulabgänger ohne Abschluss sind oft sehr belastet – von Lernschwierigkeiten, mangelnden Sprachkenntnissen, einem fehlenden unterstützenden Umfeld in der Familie oder Angststörungen.

Das alles ist aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. „Die betroffenen Menschen zu begleiten auf ihrem Weg in eine weitere Schul- und Berufsausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis ist oft ein langwieriger Prozess“, so Burmeister. Aber auch wenn es am Anfang erst mal mühsam scheint – es ist möglich. Wichtig ist: dass die jungen Menschen sich Hilfe suchen. Zum Beispiel bei Beratungsstellen der Jugendhilfe, der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit oder der Arbeitsvermittlung U25 der Jobcenter.



Wer keinen Schulabschluss hat, muss mit Einstellung und praktischen Fähigkeiten überzeugen. Foto: Christin Klose/dpa

Leider sind die Einstiegsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt für Menschen ohne Schulabschluss begrenzt: „Es gibt natürlich Branchen, die ungelernte Tätigkeiten anbieten.“ Hier müsse man aber davon ausgehen, dass an vielen Stellen Bewerbende ohne Schulabschluss mit höher qualifizierten Personen, beispielsweise mit Werkstudierenden, konkurrieren. Werkstudierende würden aufgrund der geringeren Lohnnebenkosten an vielen Stellen bevorzugt eingestellt. Aber: Gezielte Unterstützungs- und Förderangebote können Schulabbrechern in die Betriebe helfen.

Offenheit für Menschen ohne Schulabschluss ist auch eine Frage der Branche. Realistische Einstiegsmöglichkeiten gibt es laut Burmeister vor allem im Baugeerbe, Gerüstbauer-Handwerk, Einzelhandel, in der Gastronomie, bei Lieferdiensten und bei Paketzustelldiensten. „Hier können gute Kontakte im persönlichen Umfeld hilfreich sein, um an einen Job zu kommen“, so Burmeister. Mitunter bieten Teile des Handwerks, der Logistik oder einzelne Dienstleistungsbereiche jungen Menschen ohne Schulabschluss nicht nur eine Helfertätigkeit, sondern auch einen Ausbildungsplatz.

Und was sollten junge Leute mitbringen? „Entscheidend sind Motivation, Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln“, sagt Irmgard Pirkel von der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Das Ziel sollte immer der Abschluss einer Ausbildung sein. Denn: Als Fachkraft haben junge Erwachsene die besten Zukunftschancen. Und mit dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss erhalten junge Leute ohne Schulabschluss automatisch den Hauptschulabschluss, so Burmeister.

Ob bei einer Helfertätigkeit, für die kein Schulabschluss zwingend nötig ist, oder bei einer Ausbildung: Ein Muss im Arbeitsleben sind außerdem Soft Skills, also persönliche und soziale Kompetenzen eines Menschen. Diese Fähigkeiten sind für Menschen ohne Schulabschluss oft herausfordernd – denn die belastenden Faktoren, die zum Abbruch der Schule geführt haben, wirkten auch über die Schulzeit hinaus, sagt Burmeister. Die gute Nachricht: Über Coachingangebote können Schulabbrecher diese Fähigkeiten erlernen. In berufsorientierenden/berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen lernen die jungen Erwachsenen gezielt auch Soft Skills.

„Der Schulabschluss ist ein erster wichtiger Meilenstein für das spätere Berufsleben“, sagt Pirkel. Entscheidend für die lang-

fristigen Chancen am Arbeitsmarkt sei jedoch eine abgeschlossene Berufsausbildung. Burmeister sieht das ähnlich: „Je mehr praxisbezogene Qualifikationen man erworben hat und je stabiler und besser man sich in das konkrete Arbeitsumfeld integrieren kann, desto mehr rückt der Schulabschluss in den Hintergrund.“ Doch mit Schulabschluss ist die Auswahl an Bewerbungen größer, die Chancen, einen Ausbildungsplatz, der wirklich den Neigungen entspricht, zu finden, sind höher. Deshalb ist das Nachholen eines Schulabschlusses ein gutes Investment.

Über verschiedene Angebote der Erwachsenenbildung gibt es die Möglichkeit, einen Schulabschluss bis hin zum Abitur nachzuholen. „Häufig sind die Unterrichtszeiten so gestaltet, dass die Lernenden Zeit für eine Erwerbstätigkeit haben, um ihren Lebensunterhalt zu sichern“, so Burmeister. Eine andere Option: Auch im Rahmen von berufsorientierenden/berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen lässt sich ein Schulabschluss erwerben. Daneben gibt es noch andere Angebote. „Welche Möglichkeit die richtige ist, hängt von der persönlichen Situation des jungen Menschen ab“, sagt Pirkel. Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter helfen, den passenden Weg zu finden.

DPA

Wichtige Verbindungen schaffen

Arbeiten im **STRABENBAU**: Worauf kommt es an und worauf muss man sich einstellen?

Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Transport von Waren oder auf dem Weg in den Urlaub: Straßen bringen Menschen und Güter zusammen und halten Wirtschaft und Gesellschaft in Bewegung. Straßenbauer und Straßenbauerinnen schaffen und erhalten diese wichtigen Verkehrswege – und leisten damit eine unverzichtbare Arbeit für uns alle.

Der Bau und die Instandhaltung dieser Infrastruktur sind eine Daueraufgabe und werden es auch bleiben. Für junge Erwachsene mit Technikinteresse bedeutet das eine Ausbildung mit langfristiger Perspektive. Was sie zum Einstieg in den Beruf wissen und mitbringen müssen, erklärt Achim Sydow, Ausbildungsleiter beim Bauunternehmen Depenbrock.

Interessen: Frischluft statt Bürojob – wer gestalten und im Freien arbeiten möchte, passt zu diesem Berufsbild. Darüber hinaus hilft auch technisches Interesse, denn für die Erdarbeiten nutzen Straßenbauer unter anderem Bagger, Raupen und Wal-

zen. Persönliche Eigenschaften: Weil Straßenbauer nicht allein, sondern immer als Teil einer Gruppe arbeiten, sind Teamplayer-Eigenschaften und Zuverlässigkeit gefragt. Sich mit allen Kollegen auf der Baustelle abzustimmen und an einem Strang zu ziehen, ist unverzichtbar. Zudem ist jede Baustelle anders und liegt nur selten vor der eigenen Haustür: Wer im Straßenbau arbeitet, muss also Flexibilität ebenso mitbringen wie Reisebereitschaft.

Kraft und Fitness: Für einen körperlich aktiven Beruf wie diesen ist Fitness ist nicht nur ein Plus, sondern ein Muss. Große Kraft braucht es hingegen nicht, das ist nur ein Vorurteil. Durch den Einsatz einer Vielzahl von Maschinen können Männer und Frauen den Beruf gleichermaßen ausüben.

Schulkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten: Grundlegende Mathematik-Kenntnisse – zum Beispiel in Geometrie und Volumenberechnung – zählen beim Straßenbau zum Handwerkszeug. Darüber hinaus hilft



Verkehrswege zu schaffen und zu erhalten, ist ein wichtiger Job mit langfristig guter Perspektive. Foto: Depenbrock/akz-o

ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen beim Arbeiten auf der Baustelle, handwerkliches Geschick erleichtert den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.

Schulabschluss: Für die Ausbildung zum Straßenbauer ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Jugendliche mit

Hauptschul- oder Realschulabschluss kommen ebenso infrage wie Schüler und Schülerinnen mit Abitur oder Fachabitur. Je besser der Abschluss, desto größer sind später die Entwicklungsmöglichkeiten für eine Karriere in der Bauwirtschaft.

Ausbildung und Perspektiven: Nach dem Abschluss ihrer drei-

jährigen Ausbildung können die fertigen Straßenbauer als Geselle oder Gesellin arbeiten. Ergänzend zu ihrer Tätigkeit im Unternehmen haben sie dann die Möglichkeit, sich weiter zu spezialisieren. Bei Depenbrock werden die planerischen und organisatorischen Fähigkeiten beispielsweise gezielt durch Aufstiegsfortbildungen ausgebaut, etwa zum Vorarbeiter oder Werkpolier bis hin zum geprüften Polier. Mit der höchsten Qualifikation, dem Meisterbrief, können Meisterinnen oder Meister im Straßenbauer-Handwerk selbst Lehrlinge ausbilden oder eine Firma leiten; auch ein Studium ohne Abitur ist möglich. „Der Beruf des Straßenbauers ist sehr vielfältig – es geht um glatte Fahrbahnen und sichere Rad- und Gehwege ebenso wie schicke Marktplätze“, erklärt Depenbrock-Ausbildungsleiter Sydow. „Wer mit den eigenen Händen etwas Bleibendes schaffen will, ist hier richtig und bekommt viele Möglichkeiten, sich fachlich weiterzuentwickeln.“

AKZ

STELLENMARKT

Begleitagentur sucht dich.
Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

Möchtest du in einem netten Team arbeiten, dann bewirb dich bei uns. Wir suchen

Mitarbeiter m/w/d für unsere Spielotheek in Leipzig
Tel.: 0177/3322292

Möchtest du in einem netten Team arbeiten, dann bewirb dich bei uns. Wir suchen

Mitarbeiter m/w/d für unsere Spielotheek in Dölzig
Tel.: 0177/3322292

MEDIZINISCHE- / PFLEGEBERUFE

Lehrkraft (Medizinpädagogische oder vergleichbare päd. Qualif.) zur Festanstellung f. Berufsfachschule f. Pflege in Lpz. gesucht
☎ 0341/ 422 97 54 Dr. Voß
www.universum-akademie.de

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

HÄUSER

Einfamilienhaus mit 2600 m²
Grundstück, 7 Zi., Wfl. 230 m², 3 Carports u. 2 Garagen, großes Nebengebäude VHB 375.000 €. ☎ 0177/7386416

EFH mit Nebengelass (Hof, Garten, Scheune) Gemeinde Bennwitz an der B107. ☎ 0178/3533851

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

HÄUSER

Junge Familie sucht Haus zum Kauf in Leutzsch, Gohlis, Schleußig, Kleinzschocher, Marienbrunn, Stötteritz o.ä. ab 130qm ☎ 0152 33956735

Wir suchen ständig MFH/EFH-Grundstücke. Bitte alles anbieten. Mund Immobilien GmbH, 0341-99166011

MIETANGEBOTE

WOHNEN FÜR SENIOREN

DRK - Betreutes Wohnen EIB, Ostbahnhofstr. 20A 1-2 R-WHg mit Betreuung. 01776889854, info@mietschloss.de

Disponent/Verkäufer (m/w/d)

Arbeitsbühnen, Stapler & Baumaschinen – Kunden beraten. Maschinen vermieten. Lösungen finden.

Wir suchen **ZWEI Disponenten/Verkäufer (m/w/d)**, die gerne telefonieren, Kunden begeistern und auch dann den Überblick behalten, wenn mehrere Dinge gleichzeitig passieren.

Ihre Aufgaben:

- Kunden telefonisch beraten und aktiv Maschinen vermieten
- Angebote erstellen, Preise und Mietzeiten verhandeln
- Verfügbarkeit prüfen und **Maschineneinsätze koordinieren**
- Kundenanfragen eigenständig bearbeiten – von der Anfrage bis zum Auftrag
- Schnittstelle zwischen **Kunde, Vertrieb, Disposition, Fuhrpark und Service**
- Bestehende Kunden betreuen und neue Kundenbeziehungen aufbauen

Das bringen Sie mit:

- Kaufmännische oder technische Ausbildung – **Quereinsteiger mit passender Erfahrung willkommen**
- Erfahrung im Vertrieb, Verkauf, Mietgeschäft oder in der Disposition von Vorteil
- Baumaschinen, Arbeitsbühnen oder Stapler sind ein Plus, aber kein Muss**
- Kommunikationsstärke und Spaß am Telefonieren
- Verhandlungsgeschick und sicheres, freundliches Auftreten
- Organisationstalent und die Fähigkeit, auch unter Zeitdruck den Überblick zu behalten
- Eigenständige, lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamgeist und vor allem: **Lust auf Kunden und Maschinen**

Was Sie erwartet:

Ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einem dynamischen Vermietunternehmen, kurze Entscheidungswege und viel Eigenverantwortung. Sie erwartet eine **intensive und strukturierte Einarbeitung**, bei der wir Sie von Anfang an begleiten und unterstützen – **bis Sie sicher in Ihren Aufgaben sind und gemeinsam mit uns erfolgreich durchstarten.**

Sie wollen nicht nur verwalten, sondern verkaufen, disponieren und wirklich etwas bewegen? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellung senden Sie bevorzugt per Email an: bewerbung@rentlift.de

Wiesecker Group
z. Hd. Frau Schmoranzer
Tagewerbener Str. 108
06667 Weißenfels



**Leserforum Recht**

Vererben mit Plan

Möglichkeiten der Nachlassgestaltung

28. Oktober 2026
Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 18:30 Uhr

Kuppel des Verlagsgebäudes der LVZ
Peterssteinweg 19 | Leipzig





Jetzt anmelden:
notarkammer-sachsen.de/
leserforum-leipzig
oder telefonisch unter
0351 - 80 72 70

**NK | SN NOTARKAMMER SACHSEN**